

17. Wahlperiode

Nicht behandelte Mündliche Anfrage Nr. 16

des Abgeordneten Harald Moritz (GRÜNE)

aus der 30. Sitzung des Abgeordnetenhauses vom 18. April 2013 und **Antwort**

Weiterbetrieb des Flughafen Tegel

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre nicht erledigte Mündliche Anfrage gemäß § 51 Abs. 5 der Geschäftsordnung des Abgeordnetenhauses wie folgt:

Frage 1: Sind von Seiten der Geschäftsführung der FBB GmbH, von Seiten eines der Eigentümer der FBB GmbH oder von Amts wegen konkrete Schritte oder auch nur Vorarbeiten zum zeitweisen oder dauerhaften Weiterbetrieb des Flughafen Tegel, über die Frist im Widerruf der Betriebsgenehmigung des Flughafen Tegel hinaus, unternommen worden?

Antwort zu Frage 1: Der Vorsitzende der Geschäftsführung der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH hat im Zusammenhang mit der Übernahme seiner neuen Tätigkeit auch Überlegungen zum (befristeten) Weiterbetrieb des Flughafen Tegel geäußert. Alle drei Gesellschafter, also der Bund, das Land Brandenburg und das Land Berlin haben deutlich gemacht, dass ein dauerhafter Weiterbetrieb des Flughafen Tegel für sie ausgeschlossen ist.

Frage 2: Wie bewertet der Senat die in der Ausarbeitung des Wissenschaftlichen Dienstes des Deutschen Bundestages „Voraussetzung für die Weiterführung des Flughafen Berlin-Tegel“ aufgezeigten Möglichkeiten zum Weiterbetrieb des Flughafen Tegel?

Antwort zu Frage 2: Es handelt sich hierbei um eher rechtstheoretische Überlegungen, die zu falschen Schlüssen führen könnten. Für den Senat gibt es keinerlei Grund, das seit 1996 verfolgte Konzept eines Single-Flughafens in Schönefeld in Frage zu stellen oder neue Auseinandersetzungen um den Planfeststellungsbeschluss zum Flughafen BER anzustoßen.

Berlin, den 23. April 2013

Klaus Wowereit
Regierender Bürgermeister

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 24. Apr. 2013)